



Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Rat der Gemeinde Martfeld



Martfeld bleibt Martfeld

[Burckhard Radtke, Kleinenborstel 114, 27327 Martfeld]

Gemeinde Martfeld
Bürgermeister Michael Albers
Lange Straße 11
27305 Bruchhausen-Vilsen

Fraktionsvorsitzender:
Burckhard Radtke
Kleinenborstel 114, 27327 Martfeld
☎ 04255/471 (privat)
☎ 0421/36179020 (dienstlich)
✉ Burckhardradtke@t-online.de

[]

Martfeld, den 22. November 2021

Mit Smileys die Verkehrssicherheit erhöhen

Sehr geehrter Bürgermeister Michael Albers,
sehr geehrter Gemeindedirektor Bormann,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

Tempolimits werden von Autofahrern häufig ignoriert. In Martfeld ist dies besonders an den drei Ortszufahrten aus Richtung Hoya kommend, aus Büngelshausen kommend und aus Beppen kommend. Durch den Einsatz der ergänzenden Dialog-Displays wollen wir eine Reduzierung der Geschwindigkeit erreichen.

In den Haushalt 2022 sind für die Beschaffung von drei Dialogdisplays 7.500 vorzusehen.

Moderne Displays arbeiten mit Emotionen. Anzeigt wird per Smiley ein Gemütszustand – lächelnd oder eben traurig. Was im Straßenverkehr ganz witzig aussieht, hat auch nachweislich einen Effekt. Nach aktuellen Studien reduzieren Autofahrer vor einem solchen animierten Smiley ihre Geschwindigkeit im Durchschnitt um zwei bis vier Km/h. Jeder Zweite, der zu schnell an dem Signal vorbeifuhr, hat seine Geschwindigkeit deutlich – im Schnitt um fünf bis sechs Stundenkilometer – angepasst. Macht im Ergebnis der Forscher einen Wert von 42 bis 64 Prozent weniger Raser. Sprich, die Zahl derjenigen, die zu schnell fahren, reduzierte sich um bis zu 64 Prozent. Und offenbar gibt es einen Lerneffekt: Autofahrerinnen und Autofahrer, die regelmäßig die Strecke nutzen, hatten ihre Geschwindigkeit spätestens beim vierten Mal in aller Regel automatisch schon angepasst. Eine Art Lerneffekt. Die Geräte nehmen nicht nur den erhobenen Zeigefinger herunter und arbeiten lieber spielerisch mit Emotionen, sie sorgen auch nachweislich für mehr Verkehrssicherheit!

Einziger Haken: Sobald die Smileys wieder abgebaut wurden, kehrten die Autofahrer zu ihrem alten Verhalten zurück.

Die Displays sammeln spannende Daten - ganz ohne Video- und Bildaufzeichnung. Das ist ein positiver Nebeneffekt der Geräte für Kommunen. Denn sie sammeln Daten, ganz ohne Videokamera. Die Zahl der vorbeifahrenden Autos kann ebenso gespeichert werden wie die genaue Geschwindigkeit und vieles mehr. Für Verkehrsplaner*innen und für Ortpolitiker*innen gibt das spannende Einblicke.

Im Fachausschuss Infrastruktur und Soziales soll der Einsatz näher geplant und besprochen werden sowie die Beschaffung und die Installation begleitet werden.

Im Weiteren ist zu überprüfen, ob ein solcher Einsatz auch bei den Einfahrten Kleinenbostel, Hustedt und Loge sinnvoll wäre.

Der Rat bittet die Verwaltung den Fachausschuss zu unterstützen und Fördermöglichkeiten zu prüfen und zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Burckhard Radtke